

Fünf Wettfahrten auf dem Wittensee

GROSS WITTENSEE Ganz im Zeichen der jüngsten Segler steht an diesem Wochenende wieder der Wittensee, wenn beim schon inzwischen traditionellen „Opti-meeting“ des Wassersport Club am Wittensee (WSCW) in den beiden Optimisten Klassen A und B gegeneinander angetreten wird. Insgesamt 86 junge Segler stehen auf der Melde-liste der Ranglistenregatta, bei der vor zwei Jahren hinzugekommen Feva-Klasse erfolgten bislang keine Meldungen.

Die Masse der Segler kommt aus Schleswig-Holstein, dass der Wittensee auch über die Landesgrenzen bei den jüngsten Regattaseglern regelmäßig auf

dem Kalender steht, beweisen jedoch auch Anmeldungen aus Düsseldorf und Hannover. Von den ersten drei Plätzen des Vorjahres aus der Gruppe Opti-A ist lediglich noch Vorjahressieger Ansgar Hermeler vom SCE mit dabei, als Konkurrent gesellt sich Nick Kössling vom LSV hinzu, der im Vorjahr noch die Opti-B Gruppe souverän hinter sich ließ.

Gesegelt werden an beiden Tagen insgesamt fünf Wettfahrten, bei fünf gewerteten Wettfahrten, wird das schlechteste Ergebnis gestrichen. Der Sieger wird nach dem Low-Point-System mit der geringsten Punktzahl ermittelt. Die Wettfahrtsleitung liegt in den Händen von Matthias Retz-



Insgesamt haben 86 junge Opti-Segler gemeldet. HALLSTEIN

laff, für die Organisation zeigt sich Carmen Holste verantwortlich.

Erster Start erfolgt am heutigen Sonnabend um 14 Uhr, geplant sind drei Wettfahrten. Letzte Startmöglichkeit ist am Sonntag um

14 Uhr. Die Siegerehrung findet etwa eine Stunde nach Zieldurchgang des letzten statt, Preise gibt es in beiden Klassen jeweils für das erste Drittel, jedoch für maximal zehn Teilnehmer.

uha